

Dez I

Initiative des Arbeitskreises „Frauen gestalten ihre Stadt“, Errichtung eines Beach-Volleyballfeldes in einer zentralen Parkanlage in Schwelm

Stellungnahme FB 4

Die Idee, ein Volleyballfeld als Spiel- und Sportmöglichkeit für Jugendliche an einem zentralen Standort in Schwelm zu schaffen, wird ausdrücklich begrüßt.

Aufgrund der an verschiedenen Stellen in Schwelm immer wieder auftretenden Probleme, dass Anwohner sich durch „Lärm“ von spielenden Kindern oder sich versammelnden Jugendlichen gestört fühlen, ist jedoch der angedachte Standort Wilhelmpark kritisch zu sehen.

Der Wilhelmpark ist außerdem mit 2 Spielplätzen für Klein- und Schulkinder bereits gut „gefüllt“ und das Platzangebot an freier Fläche hierdurch knapp bemessen; ein Ballfangzaun und damit verbundene Kosten wären unvermeidbar. Zudem ist durch den Baumbestand mit erhöhtem Pflege- und Reinigungsbedarf durch Laubfall etc. zu rechnen.

Andere denkbare Standorte wären die Parkanlage an der Blücherstraße oder in der Grünanlage bei Haus Martfeld.

Die Nutzung und Abgrenzung einer der Wiesenflächen in Blücherpark hätte zudem den Vorteil, dass diese Fläche dann nicht mehr von Hundebesitzern „missbraucht“ werden könnte. Sie stünde dann, wie jetzt eigentlich bereits vorgesehen, zum Spielen zur Verfügung.

Ob eine Beachvolleyballanlage auf Dauer gut angenommen wird, kann von hier nicht mit Sicherheit prognostiziert werden. Sinnvoll wäre aus diesem Grund, den Platz in das Angebot der örtlichen Sportvereine einzubinden und den Platz mit einer Patenschaft durch einen der Sportvereine auszustatten.

Die Schwelmer&Soziale hat im Wohngebiet am Brunnen eine Fläche provisorisch als Beachvolleyballfläche hergerichtet. Hier ist schon seit mehr als einem die Möglichkeit gegeben, diesen Sport in Schwelm zu betreiben. Erkenntnisse über Nutzungszahlen oder Freqüentierung liegen hier zur Zeit nicht vor.

gez. Menke